

Trends ab Dezember 2007

Der seit Mitte November rückläufige Mars fordert uns - bis Februar - auf, offene Zyklen zu schließen, Unerledigtes der letzten beiden Jahre zu bereinigen. Bis Mitte Dezember erhalten wir dabei Rückenwind von Uranus in Fische und Saturn in Jungfrau. Wer sich bis dahin noch nicht an die Arbeit gemacht hat, bekommt ab der 2. Dezemberhälfte mächtig Erledigungsdruck durch Jupiter und Pluto. Und damit sind wir auch schon beim wichtigen Thema der kommenden Zeit:

3 Langsamläufer befinden sich demnächst in Erdzeichen, Saturn seit September in Jungfrau, Jupiter ab Dezember und Pluto ab Januar in Steinbock. Wobei Jupiter mit seiner Konjunktion zu Pluto am 11. und seinem Zeichenwechsel am 18. Dezember Pluto quasi schon in den Steinbock mitnimmt. Saturn erinnert daran, trotz angemessener Detailgenauigkeit den Blick fürs Wesentliche zu bewahren. Jupiter wandert vom bisherigen Motto der Reifung, aber auch des „Darf's noch etwas mehr sein?“ in das Zeichen der Pflichten, der Verantwortung, der Grenzen - und der Meisterschaft. Pluto bringt die Aufgabe des machtvollen Strukturwechsels mit sich. Er befindet sich nach 12 Jahren im Schützezeichen dann 16 Jahre in Steinbock. Zwingend wird sich dies in Wirtschaft und Politik bemerkbar machen. Starres Beharren auf Althergebrachtem kommt mit Sicherheit genauso auf den Prüfstand wie alles Übertriebene und Dogmatische. Die Dinge sind auf eine solide Basis zu stellen und werden auf ihre Praxistauglichkeit geprüft. U.a. wird in dieser Zeit ein deutlicher Bewusstseinswandel im Umgang mit Rohstoffen erforderlich werden. Insgesamt scheint Planet Erde zukunftstauglich gemacht zu werden - und wir alle sind aufgefordert, mitzuwirken.

Aus spiritueller Sicht möchte ich die kommenden Jahre als Meisterjahre bezeichnen.

Der Dezember-Vollmond findet dieses Jahr in ungemütlicher Hochspannung unter Beteiligung von Merkur, Mars, Jupiter und Pluto direkt an Heiligabend statt. Dies kann zu heftigen Gefühlsausbrüchen und Verbalattacken führen. Sie sind wie immer, jedoch besonders diese Weihnachten, gut beraten, bei aufsteigenden Emotionen erst vor der eigenen Haustür zu kehren, sprich zu schauen, was das ganze Erleben mit Ihnen und Ihrem Inneren zu tun hat. Um allzu spannungsträchtige Situationen zu vermeiden, empfehle ich, Ihre Erwartungen an das Fest der Liebe herunterzuschrauben, die Tage flexibel zu gestalten, nicht zu dicht aufeinander zu hocken und an die frische Luft zu gehen. Und so eine Basis zu schaffen für ein freies und doch intensives Miteinander-Sein, in dem durchaus Verborgenes und Ungemütliches ans Licht kommen kann. Dies wäre gleichzeitig ein feine Gelegenheit, alle ungeliebten Muster, die sich jetzt zeigen, auf einen Zettel zu schreiben, sich bei ihnen zu bedanken, daß sie einem so lange gedient haben, und sich von ihnen zu verabschieden. Bleibt nur noch, den Zettel in einem liebevollen Ritual der Flamme einer gut gesicherten Kerze oder beim Spaziergang einem winterlichen Bach zu übergeben.

Anita Wössner

Astrologin, Bewusstseinstrainerin

Büro: Fliederweg 3, 70771 Leinfelden

Fon: 0711-9975747 oder 0170-4481374

eMail: aw@anitawoessner.de, Web: www.anitawoessner.de